

Die Sterndeuter finden Jesus

Geschenke für den neuen König

Matthäus 2,1–12



Kerngedanke

Gott wird Mensch! Das ist das größte Geschenk an die Menschheit.



Lernziel

Wir dürfen Jesus entdecken und erleben.



Hintergrundinformationen

Das Geburtsdatum von Jesus wird im Neuen Testament nicht genannt. Wir wissen heute, dass Jesus weder im Jahr Null noch am 24. Dezember geboren wurde, wie viele es immer noch bei der Feier des Weihnachtsfestes meinen. (Das Jahr Null gibt es in unserer Zeitrechnung gar nicht.) Aber das ist eigentlich egal. Wir denken an diesem Tag, am Weihnachtstag, an das größte Geschenk des Himmels: An die Menschwerdung Gottes. Jesus kam auf diese sündige Erde, um uns zu erlösen. Gott verwirklichte seinen Plan auf ungewöhnliche Weise. Jesus, der König der Welt, kam in einem Stall zur Welt.

Christen und Nichtchristen feiern Weihnachten heute meist als Familienfest mit gegenseitigem Beschenken. Dieser Brauch ist im evangelischen Bereich seit dem 16. Jahrhundert bekannt. Jesus ist ein Liebesgeschenk. Wir beschenken uns ebenso aus Liebe zueinander.

Allerdings wird in christlichen Kreisen bemängelt, dass das Weihnachtsfest „entchristlicht“ wurde und nur zu einem Familienfest für jedermann geworden sei, dass es nur noch um Kommerz gehe. Der theologische Gehalt gehe dabei über weite Strecken verloren. Stattdessen nehmen Kitsch und Sentimentalität zu.

Im Kindergottesdienst können wir genau da ansetzen: Bewusstmachung der eigentlichen Bedeutung von Weihnachten. Wir dürfen das größte Geschenk des Himmels für uns neu entdecken: Jesus!



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	Wie geht es euch heute? Jedes Kind darf erzählen, was es in der vergangenen Woche erlebt hat, die anderen sollen zuhören, bis auch sie dran sind.	Ankommen. Besinnung auf die Gruppe, den anderen zuhören lernen, abwarten, bis man selber dran ist.	Stuhlkreis
	Weihnachts-Quiz (Anhang 1) Wir stellen den Kindern Fragen rund um Weihnachten.	Thematischer Einstieg in die Stunde.	Anhang 1
Einstieg ins Thema	Gespräch Wie fühlt ihr euch so kurz vor Weihnachten? Was ist für euch wichtig? Was macht ihr zu Hause? Wie feiert ihr Weihnachten? Überleitung: Heute geht es darum, warum es überhaupt Weihnachten gibt.	Die Kinder werden emotional auf das Thema eingestellt.	
	Gegenstände Den Kindern werden Gegenstände, die mit Weihnachten zu tun haben, gezeigt und sie nennen ihre Assoziationen dazu.	Einstieg und gleichzeitig emotionales Berühren.	Glocke Krippenfiguren Schokoweihnachtsmann Plätzchen Bibel Geschenk Weihnachtskarten Strickzeug Blockflöte Mini-Weihnachtsbaum usw.
Kontextwissen	Heute Konsum und Sentimentalität steht heute oft an erster Stelle. Viele glauben nicht mehr an das, was Weihnachten wirklich bedeutet. Das eigentliche Weihnachten: siehe dazu auch Hintergrundinformationen.	Die Kinder stehen heute in dem Zwiespalt zwischen Konsum und der eigentlichen Bedeutung dieses Festes. Es sollte ihnen deutlich werden, was dieses Fest wirklich meint und dass es heute kommerzialisiert wird.	

Storytime	Die Weisen erzählen Die Kinder können die Rollen der Weisen einnehmen und sie erzählen, was sie erlebt haben. Sie haben Jesus gesehen und ihn erlebt.	Durch das Erzählen wird den Kindern aus dieser Perspektive die Weihnachtsgeschichte neu bewusst und aus dem Üblichen herausgeholt.	Verkleidungsgegenstände (Umhang, Tücher usw.)
	Was würde der Esel an der Krippe erzählen? Die Kinder erzählen, was passiert ist. Die Weisen mit einbeziehen. Möglich: Die Leiterin/Der Leiter stellt die Fragen, die Kinder antworten als Esel.	Auch hier geht es um den Perspektivenwechsel, der die Begebenheit wieder erneut spannend und bewusst macht.	Verkleidungsgegenstände
	Erzählen mit dem Zollstock Die Geschichte aus der „Schatzkiste“ (S. 72–74) wird mit dem Zollstock erzählt. Siehe dazu Anleitung zur Lektion der vergangenen Woche.	Durch das neue Erzählen bekommen die Kinder wieder einen neuen Zugang zur Geschichte.	Zollstöcke (Muss vorher geübt werden!)
Übertragung ins Leben	Weihnachtsfeier Mit den Kindern wird eine kleine Weihnachtsfeier vorbereitet, aber anders als sie denken. Es geht nicht um Geschenke für sie, sondern man fordert sie am besten eine Woche vorher auf, etwas mitzubringen, eine Kleinigkeit zum Verschenken. Diese Sachen werden dann mit allen zusammen in netter Atmosphäre (Kekse, Kerze, Saft) für ein Kinderheim oder Kinder, die man kennt und die nicht viel haben, eingepackt. Dazu werden Karten geschrieben und man erzählt, wie man selber Weihnachten feiert. Jemand wird dann beauftragt (möglichst 2–3 Kinder), das Geschenk während der Woche zu überbringen.	Weihnachten als Freude, die man anderen macht, erleben. Den Blick weg von sich auf andere lenken. Den Sinn von Weihnachten begreifen. Lernziel verstehen.	Kleinigkeiten für Kinder zum Verschenken: Packpapier Kiste Schleifenband Stifte Karte usw. Die Kinder wurden vergangene Woche gebeten, diese Dinge mitzubringen. Sonst selber genügend Utensilien mitbringen.
	Jesus und Weihnachten - Gespräch Wer ist dieser Jesus, der Weihnachten geboren wurde, für euch? Wie kann man ihn so entdecken wie die Weisen? Was kannst du von ihm lernen? Warum ist er auf die Welt gekommen? Was bedeutet das heute? Was bedeutet das für dich? Was sagt die Bibel darüber? (Johannes 3,16)	Lernzielerarbeitung Jesus ist das größte Geschenk für die Menschen – auch für dich. Lerne, ihn zu entdecken!	Bibel

Kreative Vertiefung	Sterne basteln Die Bastelanregung aus der „Schatzkiste“ wird aufgenommen (S. 86 u. 87) und es werden gemeinsam Sterne gebastelt, die als Schmuck für den Raum oder für Zuhause Verwendung finden.	Freuen auf Weihnachten	Goldfolie Teelichtbecher Schere Lineal Stifte Kleber Stricknadel Anleitung aus der „Schatzkiste“ (S. 86 u. 87)
	Wir spielen die Geschichte aus der „Schatzkiste“ (S. 72–74) nach. Die Begebenheit wird eventuell noch einmal gelesen und dann gespielt.	Durch das Spielen wird den Kindern das Lernziel deutlich.	Verkleidungsgegenstände
Gemeinsamer Abschluss	Gebet Dabei kann zunächst ein großes Geschenk in der Mitte des Stuhlkreises liegen. Gemeinsam wird es ausgepackt. Eine Bibel kommt zum Vorschein als Symbol für das Geschenk, das Jesus uns gemacht hat. Von allen wird dann die Ermutigungsseite der „Schatzkiste“ (S. 77) als gemeinsames Gebet gesprochen.	Optisches Verdeutlichen des Lernziels und damit eine erhöhte Wahrscheinlichkeit für das Einprägen.	Stuhlkreis Geschenkpaket mit einer Bibel darin

Rätsellösung, S.76

Lösungssätze für die Geschenk-Päckchen:

Freundschaft zwischen Gott und Menschen

Frieden für seine Kinder

Vergebung aller Sünden

Möglichkeit zum ewigen Leben

Jesus siegt über das Böse

Liebe zu den Menschen

Hinweis für den nächsten Kindergottesdienst

Unter „Storytime“ wird ein Rollenspiel vorgeschlagen. Sollte diese Variante gewählt werden, ist es sinnvoll, den Kindern vorab ihre Rollen zuzuteilen, damit sie sich während der Woche darauf vorbereiten können.

Anhang 1

Weihnachts-Quiz

1. Wann wurde Jesus geboren?
(Das weiß man nicht genau.)
2. Warum feiern wir Weihnachten?
(Jesus kam auf die Welt.)
3. Warum feiern wir Advent?
(Wir warten auf Weihnachten.)
4. Was bedeutet der Adventskranz?
(Die Lichter weisen auf Jesus hin, der Licht in diese Welt gebracht hat.)
5. Warum schenken wir jemandem etwas?
(Die Freude über das größte Geschenk der Welt wollen wir weitergeben.)
6. Wann ist in England Bescherung?
(am 25. Dezember morgens)
7. Nennt vier Weihnachtslieder?
(z. B. Stille Nacht, heilige Nacht; Ihr Kinderlein kommet; Vom Himmel hoch; Leise rieselt der Schnee)
8. Warum wurde Jesus geboren?
(Er wollte uns retten.)
9. Wie viele Adventkerzen gibt es?
(vier)

Noch andere Fragen ausdenken!